



Medienmitteilung

Salon EPHJ-EPMT-SMT

Lancierung der Challenge «Watch Medtech Innovation»

Nachdem die Organisatoren des Salon EPHJ-EPMT-SMT Weitsicht bewiesen und das Fachwissen in den Bereichen Uhrmacherei-Juwelierskunst, Mikrotechnologien und Medizintechnologien unter einem Dach vereinten, gehen sie noch einen Schritt weiter. Zusammen mit der Stiftung Inartis lancieren sie nun die 1. Challenge im Bereich der Entwicklung von Ideen: Watch Medtech.

Genf, 27. März 2018. Die Zahlen sprechen für sich: Immer mehr Unternehmen, die auf dem Gebiet der Uhrmacherei tätig sind, setzen ihr Fachwissen dazu ein, ihre Geschäftstätigkeit auf den Sektor Medizintechnologien auszuweiten. Bei der Ausgabe 2017 gab knapp ein Drittel der am Salon teilnehmenden Aussteller an, eine Tätigkeit im Sektor Medizintechnologien zu verfolgen. Damit ist der Anteil solcher Unternehmen innerhalb von fünf Jahren auf beeindruckende Weise gewachsen. Eine Öffnung ermöglicht diesen Unternehmen, sich in anderen vielversprechenden Märkten zu positionieren und damit die Risiken auf dem Gebiet der Uhrmacherei aufzuwiegen.

Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, eine sogenannte Challenge ins Leben zu rufen. Diese bezweckt in erster Linie, auf der Grundlage der kollektiven Intelligenz neue fachübergreifende Projekte zu entwickeln, zu unterstützen und zu begleiten.

«Eine Idee muss in die Realität umgesetzt werden», erklärt Alexandre Catton, Projektleiter Salon EPHJ-EPMT-SMT. «Unter Umständen haben unsere Aussteller den Wunsch, sich zu diversifizieren. Doch häufig fehlt es ihnen an den nötigen Mitteln und der Betreuung, um den Wunsch umzusetzen. Mit unserer Challenge wollen wir dies nun angehen.»

Wie aber soll das geschehen? Mittels Aufforderung zur Einreichung von Projekten, welche eine Neuausrichtung von Technologien, Produkten oder Ideen im Sektor Medizintechnologien zum Gegenstand haben. Ziel ist es, die Implementierung oder Vermarktung neuer Produkte oder Dienstleistungen zu beschleunigen.

Der Salon EPHJ-EPMT-SMT möchte interessierten Unternehmen ermöglichen, ihre Diversifikation unter den bestmöglichen Umständen zu vollziehen. Das heisst unter Einbezug von Fachleuten, die den Unternehmen mit Rat zur Seite stehen und einen Teil ihres Unterfangens finanzieren.

«Beim Sektor Medizintechnologien handelt es sich um einen sehr spezifischen Sektor, der seine ganz eigenen Regeln hat. Dadurch ergeben sich Eintrittsbarrieren, die viele Unternehmen nicht allein bewältigen möchten», meint Benoît Dubuis, Präsident der Stiftung Inartis sowie Präsident der

Challenge «Watch Medtech Innovation». «*Werden die Unternehmer jedoch gut betreut, verfügen sie über die nötigen Voraussetzungen, um den neuen Markt zu verstehen und die Produkte zu entwickeln, mit denen sie ihr Unternehmen in die Zukunft führen können.*» Die Challenge steht allen aktuellen und früheren (seit 2012) Ausstellern des Salon EPHJ-EPMT-SMT offen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, originelle und innovative fachübergreifende Ideen einzureichen, die sich im Bereich Life Sciences umsetzen lassen.

Die Challenge erfolgt in zwei Etappen. In einer ersten Phase reichen die Teilnehmer die Ideen ein. Anschliessend wählt die Jury unter der Leitung von Benoît Dubuis, Präsident der Stiftung Inartis sowie Direktor der Stiftung Campus Biotech, maximal fünf Projekte aus. Diese Teilnehmer erhalten eine Projektbegleitung im Wert von je 5000 Franken. Damit können sie in einer zweiten Phase der Challenge die Grundlagen für die Umsetzung ihrer Idee legen und danach ein umfassenderes Projekt einreichen, das Ende 2018 in die Endausscheidung kommt. Die Namen der Nominierten werden an der Pressekonferenz des Salon EPHJ-EPMT-SMT bekannt gegeben, die am 17. Mai 2018 in Basel stattfindet.

Die fünf Finalisten können die Infrastruktur des Gemeinschaftslabors und der Projektschmiede der Stiftung Inartis in der UniverCité in Renens (Waadt) nutzen. Zudem können sie sich, insbesondere über das sogenannte Health Valley, auf den einzigartigen Erfahrungspool der Körperschaften und Experten stützen, die zur Stiftung Inartis gehören.

Anfang 2019 verkündet die Jury den Gewinner der Challenge. Danach geht der Wettbewerb in eine neue Runde.

Diese Methode der Ideenstimulierung hat sich bereits in zahlreichen Themenbereichen bewährt. Beispielsweise auf dem Gebiet der Verbesserung der Lebensqualität von Patienten findet jährlich eine Challenge statt, die von der Stiftung Inartis und der Debiopharm Group durchgeführt wird.

Am Salon EPHJ-EPMT-SMT leiten die Experten, welche die Finalisten der Challenge begleiten, und die Jurymitglieder eine Diskussionsrunde. Diese beschäftigt sich mit der Frage, wie man am besten von einer einfachen Idee zu einem Prototypen gelangt. Die Diskussionsrunde findet am Donnerstag, 14. Juli um 14.30 Uhr statt.

Möchten Sie an der Challenge «Watch Medtech» von Inartis und EPHJ-EPMT-SMT teilnehmen? Dann reichen Sie Ihre Idee vor dem 11. Mai unter folgender Adresse ein:

Per E-Mail: challengeinartisEPHJ@inartis.ch

Per Post: Inartis PF 76 CH-1015 Lausanne

Kontaktpersonen:

- Alexandre Catton, Projektleiter Salon EPHJ-EPMT-SMT: 022 761 10 50
- Juliette Lemaigen, Stiftung Inartis: juliette.lemaigen@inartis.ch 079 370 11 20

Medienkontakt:

- Stephan Post: 079 702 00 40